Stadt Helmstedt 19.02.2013
Abwasserentsorgung Helmstedt
Der Betriebsleiter

B010/13

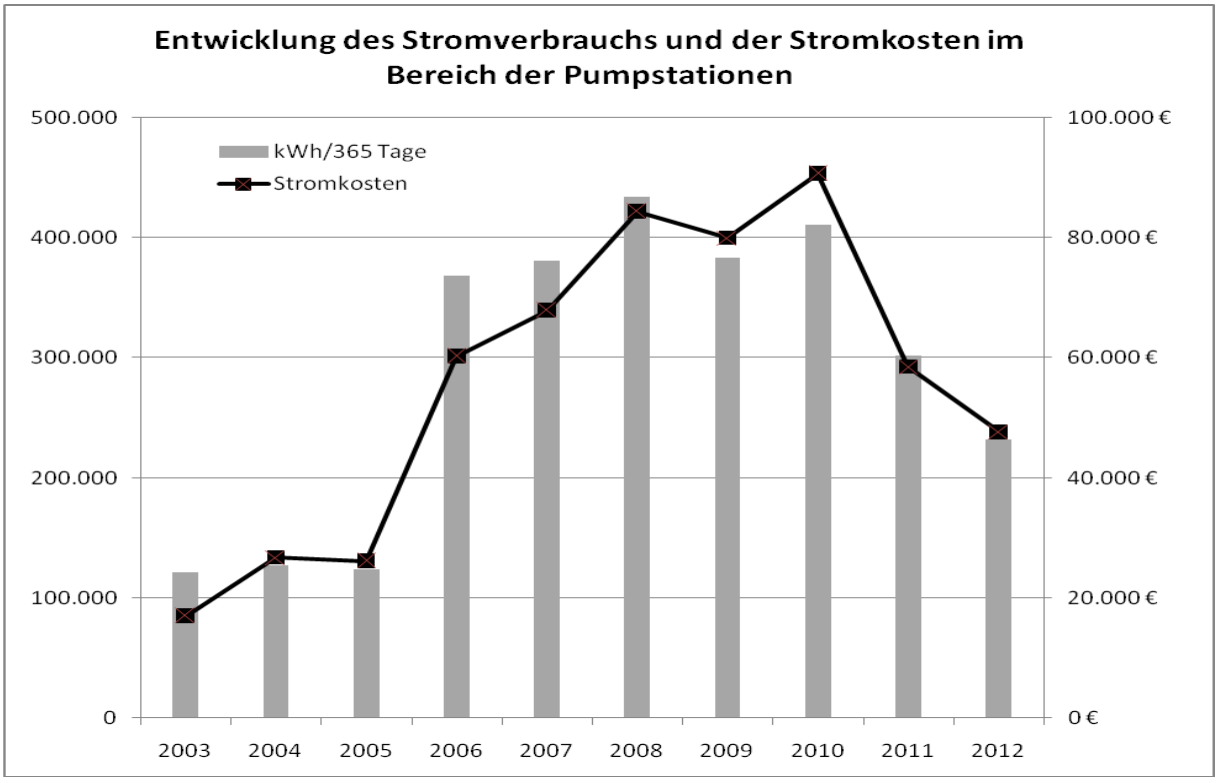
Bekanntgabe

an den Betriebsausschuss

Optimierung des Druckleitungsnetzes;
- **Zwischenbericht 2013**

In Fortschreibung des Zwischenberichtes 2012, der als B031/12 mit Datum vom 10.04.2012 vorgelegt worden war, kann nach Ablauf des 2. Verbrauchsjahres festgestellt werden, dass mit den durchgeführten Maßnahmen im Bereich des Druckleitungsnetzes nachhaltige Verbrauchseinsparungen erzielt werden konnten. Daneben wurde im Bereich der Schwachstelle zwischen Ludgeriteich und Piepenbrinkpark eine verlässliche Betriebssicherheit hergestellt und die Notfalleinsätze konnten auf 0 reduziert werden.

Die Stromverbrauchs- und Kostenentwicklung des Druckleitungsnetzes der Stadt Helmstedt ist in der nachstehenden Grafik dargestellt. Vor dem Hintergrund, dass die 2. Optimierungsmaßnahme im Bereich des Ludgeriteiches erst im Dezember 2012 betriebsbereit war, ist davon auszugehen, dass die im Zwischenbericht 2012 formulierte Zielstellung „Absenkung des Stromverbrauchs im gesamten Druckleitungsnetz auf 200.000 kWh“ bereits 2013 erreicht wird und einer neuen Zielstellung weichen kann. Die Stromkosten sind gegenüber 2010 annähernd halbiert worden, die Einsparung allein in Verbrauchsjahr 2012 betrug 43.000 € verglichen mit den Kosten 2010.



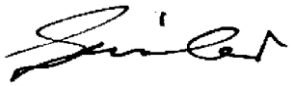
Wie bereits 2012 dargestellt, stellen diese kurzfristigen Erfolge aber nur einen ersten Zwischenschritt in der Aufarbeitung des Kernproblems im gesamten Druckleitungsnetz dar,

. . .

nämlich der Fremdwasserproblematik. Hier gilt nach wie vor der Stand aus dem Vorjahr, der aufgrund anderer Arbeitsschwerpunkte leider noch nicht mit konkreten Inhalten hinterlegt werden konnte und daher an dieser Stelle nur als Zitat wiederholt werden kann.

„*Eine weitergehende Reduzierung ist möglich, wenn die Fremdwasserproblematik stärker in den Fokus genommen werden kann. Dies umso mehr, da auch die Teileinzugsgebiete Barmke, Emmerstedt und Elzweg in den Betriebsdaten der Pumpstationen einen nicht unerheblichen Fremdwassereinfluss aufzeigen. Hierfür fehlen bisher allerdings die personellen und materiellen Voraussetzungen, ein Grobkonzept soll aber vorbereitet werden, um zumindest den zukünftigen Bedarf genauer fassen zu können*“.

Der Zwischenbericht 2013 wird mit der Bitte um Kenntnisnahme vorgelegt.



(Geisler)